



Lit Gesellschaft
für Literatur in
NRW | Nordrhein-Westfalen

VS VERBAND
DEUTSCHER
SCHRIFTSTELLER
in ver.di
Landesverband NRW



Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



05. Oktober 2016

Pressemitteilung

Preistexte im Lyrik-Wettbewerb *postpoetry.NRW 2016* stehen fest.

Zum siebten Mal schrieb die Gesellschaft für Literatur in Kooperation mit dem Verband deutscher Schriftsteller den Wettbewerb *postpoetry.NRW* aus. Unterstützt wird das Projekt vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen (MFKJKS) sowie der Kunststiftung NRW. Das Preisgeld beläuft sich insgesamt auf 9.450 €.

Der Wettbewerb wendet sich sowohl an Lyrikerinnen und Lyriker des Landes als auch an Nachwuchsautorinnen und -autoren. Sein Ziel ist es, die Lyrikszene des Landes sichtbar zu machen und die Zusammenarbeit zwischen dem literarischen Nachwuchs und professionellen Lyrikerinnen und Lyrikern zu fördern. Gleichzeitig will es gerade junge Menschen zum Lesen und zum Gespräch über Lyrik einladen.

Aus den zahlreichen Einsendungen ermittelten die Auswahlgremien nun in den vergangenen Wochen die Preisgedichte des Jahres 2016.

Die Jury „**Lyriker NRW**“ (Dr. Karin Füllner, Literaturwissenschaftlerin, Heinrich-Heine-Institut, Düsseldorf; Axel Görlach, Lyriker, Nürnberg; Mathias Jeschke Lyrikherausgeber und Autor, Stuttgart) wählte folgende **Texte** und **Preisträgerinnen und Preisträger** aus:

- „**fliehende zimmer**“ von Jürgen Brôcan (Göttingen/Dortmund)
- „**ohne gewicht**“ von Ingeborg Brenne-Markner (Menden/Sankt Augustin)
- „**wie regen entsteht**“ von Sebastian Polmans (Mönchengladbach/Niederkrüchten)
- „**Engel**“ von Silke Andrea Schuemmer (Aachen/Berlin)
- „**Im Rausch gegeben**“ von Jan Skudlarek (Hamm/Berlin)

In der getrennt tagenden „Jungen Jury“ (Sarah Marie Meinert, Vorjahrespreisträgerin; Giuliano Spagnolo, Vorjahrespreisträger und Monika Littau, Autorin und Projektleiterin) fiel in der Kategorie „**Nachwuchs NRW**“ die Entscheidung für folgende **Preistexte**.

- „**Großraum.büro**“ von Felix Güßfeld, Jg. 1993 (Köln)
- „**Oder**“ von Marie Illner, Jg. 1994 (Bochum)
- „**Kletterbäume auf den Zungen**“ von Tamara Malcher, Jg. 1995 (Münster)
- „**Kreuzworträtse**“ von Thang Toan Nguyen, (Jg.1997 (Solingen)
- „**Im Treibhaus**“ von Meike Wanner, Jg. 1997 (Düsseldorf)

Am **12. November**, 19 Uhr, findet in der **Stadtbibliothek Essen** (Hollestr. 3, 45127 Essen) die öffentliche **Preisverleihung** mit Kurzlesungen und Gesprächen statt. Dort fällen die Gäste die Entscheidung, wer von den jungen Nachwuchsautorinnen und -autoren zusätzlich mit dem **Publikumspreis** ausgezeichnet werden soll.

postpoetry bedeutet nicht nur, die preiswürdigen Gedichte im Netz zu posten. Sie sollen auch ganz traditionell mit der Post verschickt werden. Deshalb wird jeder Preistext als Postkarte gestaltet und in hoher Auflage gedruckt. Bei der Preisverleihung und später in anderen Bibliotheken und Kultureinrichtungen liegen die Karten zur kostenlosen Mitnahme aus.

Anfang 2017 gehen die Autorinnen und Autoren auf Lesereise durch Nordrhein-Westfalen.

Weiter Auskünfte: Monika Littau, LittauMM@t-online.de